

Naturschutz - Info Kreis Olpe

4. Quartal 2024



Liebe NABU-Mitglieder,

die Zugvögel ziehen schon wieder gen Süden, hier wird es kälter, früher dunkel. Und trotzdem können wir noch viele Wanderungen und Naturbeobachtungen machen. Einige möchten vielleicht noch letzte wilde Beeren sammeln, um Gelee oder Marmelade daraus zu kochen. **Im NABU Olpe fallen im Herbst auch noch einige Pflegemaßnahmen auf Naturschutzgrundstücken an.** Wie in der Dünscheder Heide. Dort wird immer im Herbst gemäht und das Mähgut von Hand von der Heide geräumt, damit die Magerwiese auch mager bleibt und die vielfältigen Orchideen und übrigen Seltenheiten dort weiter wachsen können. Dazu werden jedes Jahr etliche fleißige Hände gebraucht. Wer also Zeit und Lust hat, der kann sich gerne an der Arbeit beteiligen. Auch auf anderen Flächen wird Hilfe benötigt. In Hillmicke werden Äpfel geerntet und zur Versaftung gebracht. Und was gibt es besseres als Apfelsaft aus den heimischen Äpfeln? **Also, nix wie anrufen und sich für einen Termin melden!**

Pflegemaßnahmen

Liebe Naturfreunde, hier kommen die voraussichtlichen Termine für Pflegemaßnahmen, wir laden herzlich zur Mithilfe ein und bitten um rege Beteiligung, jede helfende Hand ist herzlich willkommen.

Alle Termine stehen unter Wettervorbehalt, bitte schauen Sie kurzfristig auf der Homepage vorbei, <https://www.nabu-olpe.de>

Obsternte auf dem NABU-Grundstück bei Hillmicke:



4. bis 6. Oktober, (Freitag bis Sonntag),
Uhrzeiten nach Absprache



Abräumen des Mahdgutes im NSG Dünscheder Heide:

12. Oktober, ab 10 Uhr

Bitte melden Sie sich unter **0176 5776 7144** oder kontakt@nabu-olpe.de an, dann können wir Ihnen Bescheid sagen, falls sich an den Terminen etwas ändert.

Kontakt

NABU Olpe

Jahnstraße 1d
57462 Olpe
Mobil +49 (0)176 5776
7144
www.NABU-olpe.de

Geschäftskonto

Volksbank OWD
IBAN DE41 4626 1822
0211 2145 00
BIC GENODEM1WDD

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.

Kreisverband Olpe e. V.
Eingetragen beim
Amtsgericht Siegen, Nr.
VR 5454

Vorstandsmitglieder

FranzJosef Göddecke
1. Vorsitzender
Dr. Matthias Klein
stellv. Vorsitzender
Christa Schrage
Schatzmeisterin



Aktuelle Informationen
Alle Informationen finden
Sie auch stets auf unserer
homepage:
www.nabu-olpe.de

Fotos:

Laubhaufen: NABU Eric Neuling
Kranich: Frank Derer
Dünscheder Heide: NABU Olpe
Amse: Kerstin Arnold, NABU

Jahresschwerpunkt Wasser

In diesem Jahr haben wir Ihnen viele Veranstaltungen und Informationen zum Thema Wasser angeboten. Konzipiert wurde diese Reihe von Theresia Wurm, die auch fast alle Informationen bereitgestellt hat, an dieser Stelle herzlichen Dank dafür! 😊

[Sehr lesenswert ist – wie wir finden – der regelmässige Blog](#), der Ihnen bekannt ist und jederzeit auf unserer Homepage nachgelesen werden kann. <https://www.nabu-olpe.de/blog/>

Die nächste Veranstaltung ist ein Vortrag zur europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Zusammenarbeit mit der VHS des Kreises Olpe:

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie, wie ein gutes Konzept von der Politik bagatellisiert worden ist

Kursnr.	242-100096
Beginn	Mi., 06.11.2024, 19:00 - 21:00 Uhr
Kursort	Olpe, WBZ, Raum -3.03 UG
Gebühr	0,00 €
Teilnehmer	5 – 25
Referent:	Georg Gellert

Kursbeschreibung

Das Besondere an dieser Richtlinie ist, dass die Ökologie im Vordergrund steht. Der aquatische Lebensraum ist möglichst so wiederherzustellen, dass er die Ansiedlung anspruchsvoller Arten ermöglicht. Das Problem dabei ist, dass dies möglichst flächendeckend zu geschehen hat, was natürlich Probleme mit den vielen Gewässernutzern zur Folge hat. Die Politik hat bisher auch nicht den Mut gefunden, der Natur hier einen Vorrang einzuräumen.

Wir freuen uns sehr, diese Veranstaltung in Kooperation mit der VHS anbieten zu können.

[Wir bitten um Anmeldung bei der VHS](#), um die Veranstaltung besser planen zu können. Dies ist wieder online möglich: <https://www.vhs-kreis-olpe.de/kurssuche/kurs/Die-Europaeische-Wasserrahmenrichtlinie/242-100096>

Maßnahmen im Herbstgarten

Gut für Pflanzen und Tiere

- abgeblühte Blütenstände stehen lassen (bis Mai)
- Laubhaufen anlegen (bis Mitte November)
- Totholz und Reisig zum Haufen aufschichten (bis Mitte November)
- Gründüngung einsäen (bis Oktober) oder Mulch ausbringen als Winterschutz
- Kompost aufschichten
- Zwiebeln fürs Frühjahr stecken (bis Nov.)
- Kübelpflanzen frostsicher aufstellen

Nicht so gut für Pflanzen und Tiere:

- den Garten sauber aufräumen
- Stauden herunterschneiden
- Laub und Reisig entfernen oder sogar verbrennen
- Laubsauger verwenden
- Umgraben im Gemüsegarten
- Erde ungeschützt lassen



Diese Dinge lassen sich mit Laub im Garten anfangen:

- Laubhaufen für Igel und Co. als Winterquartier aufschichten
- Laub zusammen mit anderen Gartenabfällen kompostieren, daraus wird wertvoller Humus
- Mulchen der Beete und unter Gehölzen, das schont den Boden
- Laub nutzen als Frostschutz für Gehölze,

Kübelpflanzen und empfindliche Gartenpflanzen

- Laub als Bastelmaterial nutzen

Mit diesen Maßnahmen können wir den Wildbienen über den Winter helfen:

- Ein Insektenhotel aufstellen
- Offene Bodenstellen zulassen, Sandflächen schaffen
- Altholz, Pflanzenstängel und andere oberirdische Hohlräume im Garten belassen
- Stauden und Gehölze erst im Mai zurückschneiden
- Wiesen erst im Juni mähen
- Trockenmauer, Kräuterspirale oder Steinhaufen sind ebenfalls beliebte Winterquartiere
- Frühblüher stecken

Was Totholz alles kann:

- Bietet Unterschlupf für Igel, Blindschleichen, Eidechsen, Kröten, Insekten, Spinnen und weitere Tiere
- Ist Futterquelle für viele Tiere im Winter
- Hält Baumaterial bereit, beispielsweise für früh fliegende Insekten
- Ist Gestaltungselement im Garten (zum Beispiel als Umrandung von Beeten als Dekoration oder Benjeshecke) - besonders im Winter gibt Totholz dem Garten Struktur

Die erste Aktion im Neuen Jahr wird – wie immer – die Stunde der Wintervögel sein. Vom 10. Bis 12. Januar 2025 ist hier wiederum jeder aufgerufen, Vögel zu zählen und die Ergebnisse zu melden. Wir versuchen, Termine anzubieten, bei denen wir mit Ihnen zusammen Vögel beobachten.

Nähere Informationen finden Sie hier:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/>



Und wo wir gerade von Vogelbeobachtungen sprechen: Zur aktuellen Zeit im September/Oktober herrscht noch starker Vogelzug. Oft fällt uns dieser nur auf, wenn die Kraniche lautstark übers Sauerland fliegen. Oder wenn wir im Herbst die immer kleiner werdenden Schwalbenversammlungen sehen. Den weitaus größeren Teil des Vogelzuges machen jedoch die Kleinvögel aus. Halten Sie die

Augen offen, In geringer Höhe werden Sie mal hier 20 Lerchen sehen, dort 5 Buchfinken, hier wieder 15 oder auch 50 Hänflinge, vielleicht noch ein paar späte Kiebitze oder Rotmilane... Und alle unterwegs in Richtung Süd oder Südwest. Auch das ist die Faszination Vogelzug.

<https://brandenburg.nabu.de/natur-und-landschaft/natur-erleben/vogelzug/11521.html>

Links zu weiterführenden Informationen beim NABU

Gut eingepackt: <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/pflege/saisonal/winter/23324.html>

Haufenweise Gemütlichkeit: <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/pflege/saisonal/herbst/25120.html>

Vogelfütterung: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/>